

Vortrag über Willy Dammasch

Osterholz-Scharmbeck. Einen Vortrag über Leben und Wirken des Künstlers Willy Dammasch hält Katharina Groth aus Bremen am Sonntag, 19. März in den Räumen des Kunstvereins Osterholz-Dammach kam Anfang der 20er Jahre nach Worswede und blieb bis zu seinem Tod 1983 dort. Zunächst in einen expressiven Schaffensrausch verfallen, malte er später zunehmend abstrakt und seriell. Beginn des Vortrages ist um 16 Uhr.

Vorstand wiedergewählt

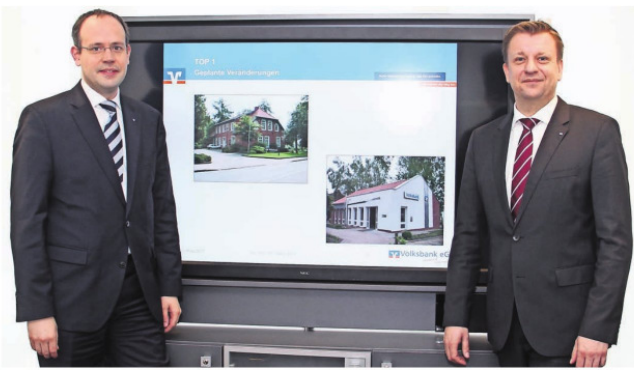
Hülseberg. Beim TV Hülseberg bleibt alles so wie es ist - und das ist meist ein gutes Zeichen. Die Jahreshauptversammlung brachte jedenfalls keine Überraschungen. Neben dem Ersten Vorsitzenden Klaus Sass wurden auch alle anderen Vorstandsmitglieder kurzerhand wiedergewählt. Zu Beginn der Versammlung standen aber bei einmal Ehrungen an Magdalene Tietjen, Marc Mayr und Elisabeth Finken erhielten für 40-jährige Mitgliedschaft ein Präsent, ebenso Michaela Blank, die seit 25 Jahren dabei ist.

Weniger Katzen aufgenommen

Osterholz-Scharmbeck. Die Situation in der Kasse des Tierschutzvereins GHZ hat sich im vergangenen Jahr leicht gebessert, da weniger Tierkosten angefallen sind. Das ist eines der Ergebnisse der Jahreshauptversammlung des Vereins Ende Februar. Zurückgeführt wird der Rückgang der Kosten darauf, dass aufgrund der mittlerweile gesetzlich vorgeschriebenen Kastrationspflicht für Freigänger Katzen weniger unerwünschter Nachwuchs ausgesetzt wird. Das allerdings ist nur eine Hoffnung, die sich noch nicht verifizieren lässt. Insgesamt wurden 57 Tiere in privaten Pflegestellen aufgenommen, davon 52 Katzen. 46 konnten meist sehr schnell vermittelt werden. Erfreulicherweise entschließen sich auch viele Menschen, die sich eine Katze anschaffen möchten, inzwischen dazu, ältere Tiere aufzunehmen. Verschiedene Aktionen, wie zum Beispiel ein Sommerfest zum 30-jährigen Bestehen und auch eine neu eingerichtete Jugendgruppe haben dem Verein durchaus neue Mitglieder beschert. Allerdings würden auf allen Gebieten zusätzliche Helfer benötigt, zum Beispiel bei der Bearbeitung von Tierschutzfällen, für Fahrten zum Tierarzt, an den Futterstellen, für Hilfe in Pflegestellen, für handwerkliche Arbeiten und vieles mehr. Bei den Wahlen bleib bis auf eine Stelle alles beim Alten.

„Wir bleiben in der Fläche präsent“

Statt Filialschließungen eingeschränkte Öffnungszeiten



Eine sechsstellige Summe nimmt die Volksbank in die Hand, um die beiden Geschäftsstellen in Osterholz und Heilshorn zu modernisieren. Vorstandsmittglied Jan Mackenberg und der Leiter der Privatkundenberatung Thomas Hiller erläuterten die Pläne. Foto: us

Osterholz-Scharmbeck (ue). Im Filialnetz der Volksbank eG tut sich was. Um dem geänderten Kundenverhalten Rechnung zu tragen, sollen die Geschäftsstellen in Osterholz und Heilshorn umfassend umgebaut werden. Für die Kunden, die diese Filialen frequenter, ergeben sich während der Bauphase verschiedene Änderungen, auf die Vorstandsmittglied Jan Mackenberg und der Leiter der Privatkundenberatung Thomas Hiller hinweisen.

„Es ist unser Anspruch, in der Fläche präsent zu bleiben. Unsere Investition, die sich für beiden Geschäftsstellen im sechsstelligen Bereich bewegen wird, ist ein deutliches Statement dafür“, betont Mackenberg und macht klar, dass man dem Trend anderer Geldinstitute, zunehmend Filialen zu schließen, nicht folgen werde.

„Das entspricht nicht unserer Philosophie.“ Außerlich werden sich die beiden Filialen nicht verändern. Die Umbaumaßnahmen betreffen die innere Aufteilung beider Standorte, die nicht nur grundlegend modernisiert, sondern auch den veränderten Kundenbedürfnissen angepasst werden sollen. Zwar laufe bei immer mehr Kunden der Zahlungsverkehr digital über das Online-Banking, aber bei der Beratung sei das persönliche Gespräch immer wichtiger geworden, so Thomas Hiller. Das sei in den betroffenen Filialen bisher nur von einem Mitarbeiter gemacht worden. Zukünftig sollen den Kunden der Volksbank dafür an beiden Geschäftsstellen zwei beratende Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

„Das ist ein Kontoauszugsdrucker, inklusive SB-Überweisungsterminal sowie Ein- und Auszahlungsmaschinen bleiben selbstverständlich an beiden Standorten erhalten.“

Verändern werden sich allerdings die Öffnungszeiten, an denen das zukünftig dreiköpfige Filialeam an den beiden Standorten präsent sein wird. In Heilshorn wird die Volksbank nach der Wiederöffnung nur noch montags von 8.30 bis 12.30 und von 14 bis 16.30 Uhr, sowie donnerstags, ebenfalls von 8.30 bis 12.30 und von 14 bis 16.30 Uhr, sowie freitags von 8.30 bis 14 Uhr. Die Berater sind für die Kunden beider Filialen aber immer durchgehend telefonisch erreichbar“, versichert Jan Mackenberg.

Während die Heilshorner Filiale bereits geschlossen ist, wird die Volksbank in Osterholz am 17. März für die geplanten Umbaumaßnahmen geschlossen werden. Dort sind die SB-Automaten noch bis zum 19. März zugänglich. Beide Geschäftsstellen werden dann parallel umgebaut. Am Montag, 8. Mai, soll die Filiale Heilshorn dann in neuem Gewand für die Kunden eröffnet werden, die Osterholzer Geschäftsstelle einen Tag später am 9. Mai. Um den Kunden der Heilshorner Geschäftsstelle keine allzu lange Wege zuzumuten, wenn sie Bargeld abheben wollen, bietet die Volksbank ihnen den Service, das Geld in nahegelegenen Automaten anderer Banken, wie zum Beispiel in der Tankstelle Heilshorn, abheben zu können. „Die entstehenden Gebühren für diese Fremdverfügung werden wir jeweils am Monatsende erstatten“, so Jan Mackenberg.

Grasberg spart durch LEDs

Weitere 100 Umrüstungen in diesem Jahr geplant

Grasberg (eb). Auch die Gemeinde Grasberg macht bei der Umstellung auf LED gute Fortschritte durch die Zusammenarbeit mit dem Osterholzer Stadtwerken. Im September 2015 baute Grasbergs Bürgermeisterin Marion Schorfmann das Ende der Quecksilberlampen (HQL-Lampen) in der Gemeinde ein.

Für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik ab dem Jahr 2014 unterzeichnete sie einen Zusatzvertrag mit den Osterholzer Stadtwerken. Zuvor waren die Stadtwerke im Auftrag

der Gemeinde schon mehrere Jahre für die Wartung und Instandhaltung der gesamten Straßenbeleuchtung in Grasberg zuständig. Der Zusatzvertrag sieht bis zum Jahr 2019 die Umstellung der über 600 HQL-Lampen auf moderne und effiziente LED-Beleuchtung vor. Insgesamt leuchten auf Grasbergs Straßen mittlerweile rund 1.000 Lampen, davon 362 bereits mit LED-Technik. 254 Umrüstungen stehen noch bis zum Jahr 2019 auf dem Plan. Jedes Jahr sollen etwa 100 Lampen ausgetauscht werden.

auf den Straßen nun dunkler sei. Bürgermeisterin Marion Schorfmann lobte die Reaktion von Mario Kück, dem Netzmeister für die Stromversorgung in Lilienthal und Fachmann für die Straßenbeleuchtung der Osterholzer Stadtwerke, der abends im Beisein der Anwohner Messungen durchführte und zeigte, dass es nun tatsächlich auf der Straße heller ist als zuvor. Das Licht der neuen LED-Lampen wird auf der Straße und den Wegen gebündelt. Hausfassaden und Gärten werden nun nicht mehr angestrahlt. Somit fällt durch die Fenster kein Licht mehr

nach innen. Die einen freuen sich, andere bedauern es. In Grasberg setzt die Gemeinde auf die deutliche Energieeinsparung und die wesentlich längere Lebensdauer der LEDs. Die Erfolge sind bereits messbar, wie Bürgermeisterin Marion Schorfmann bestätigt: „Im letzten Jahr haben wir dadurch etwa 6.000 Euro eingespart.“ Insgesamt ist die Gemeinde mit der Zusammenarbeit mit den Osterholzer Stadtwerken sehr zufrieden: „Wir wurden gut beraten, es klappt super. So haben wir uns das vorgestellt.“

Markt der Vielfalt

Worswede. Am Sonntag, 2. April öffnet die Bölgische Scheune ihr Tor zum Markt der Vielfalt. Eine Gemeinschaft vor rund 30 nachhaltig ausgerichteten Ausstellern lädt große und kleine Gäste zu einem bunten Tag mit Mitmach-Aktionen und Gewinnen ein. Der Markt bietet kreative Tüfteleien aus Text und Holz, Gebratenes und Gebäckenes in Bio-Qualität, Informationen zu Energie vor Dach und der Alge aus dem Moor, Wildkräutersmoothies und Naturbehandlungen für die Haare. Wolle filzen, Fackel herstellen und mit Naturfarben malen sind nur einige der Aktionen, die sicher nicht nur Kindern Spaß machen. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und endet gegen 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Trompeten und Posaunen

Osterholz-Scharmbeck. Am 6. Mai beginnt ein neuer Blechbläserkurs der St. Willehadi Kirchengemeinde. Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene können hier Trompete, Posaune und andere Blechblasinstrumente lernen. Ziel ist es, nach rund zwei Jahren in Posaunenchor der Kirchengemeinde mitzuspielen. Den wöchentlichen Unterricht leitet Frau Wellmann, die seit vielen Jahren im Posaunenchor aktiv ist. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Instrumente werden von der Kirchengemeinde gestellt. Für Interessierte gibt es am Mittwoch, 15. März um 19.30 Uhr eine offene Probe des Posaunenchores im Gemeindehaus (Am Kirchenplatz 3). Hier können Instrumente ausprobiert und Fragen gestellt werden.

Familienfreizeit

Grasberg. Alle zwei Jahre bietet die Kirchengemeinde Grasberg eine Familienfreizeit für bis zu 160 Teilnehmer an. In diesem Jahr geht es vom 11. bis 15. Oktober zur Burg Ludwigstier in der Nähe von Göttingen und Kassel. Thematisch beschäftigt sich die Fahrt mit Märchen. Das Familienfreizeit Grasberg wird vor Ort ein Märchen durchführen, weitere Stücke werden im Burghof mit Freiwilligen vorgespielt. Familiendienstleistungen und Kreativ-Workshops ergänzen das Programm. Das Angebot richtet sich an Familien aller Art: Mit und ohne Kinder. Alleinerziehende, Großeltern mit Enkelkindern oder alleinlebende Senioren. Seit dem 1. März kann man sich für die Fahrt anmelden. Anmeldeformulare liegen im Gemeindehaus aus und können unter www.kirchengemeinde-grasberg.de heruntergeladen werden.

ANZEIGE
ANZEIGE

Schlaue Leute geben mit Schimmelfuchs feuchten Wänden und Schimmel keine Chance!



Ritterhude. Der Traum vom Eigenheim - verliebt, gekauft, eingezogen. Und dann Jahre später der Schock: Ein feuchter Keller! Der Putz bröckelt von der Wand, an einer Stelle entdecken wir sogar Schimmel! „erinnert sich Herr Reese. Was tun in dieser Situation? Die Angst war groß: Muss der Keller ausgeschachtet werden? Müssen nun große Baumaschinen anrücken? Doch dann lernte Familie Reese den Schimmelfuchs kennen.



25 Jahre Garantie
Nasse Wände, nasse Keller, nasse Fassade, auch wenn sie schon 100 Jahre alt sind!

Doch das Verfahren von „Schimmelfuchs“ überzeugt die Familie sofort. Denn durch das hydrophobierende Injektionsverfahren ist kein Ausschachten nötig. Das innovative Produkt, das sich seit über 45 Jahren bewährt hat, sorgt auch bei starker Durchfeuchtung von Wänden und Kellern für Austrocknung. Davon ist auch das Team vom Schimmelfuchs überzeugt und gibt 25 Jahre Garantie auf die Haltbarkeit.

„Wir garantieren eine bauphysikalisch korrekte, dauerhafte Austrocknung. Das Mauerwerk erhält seine natürliche Fähigkeit zur Wärmedämmung zurück“, erklärt Jan Renken. Dabei werden ausschließlich langlebige und gesundheitlich unbedenkliche Materialien verwendet.

name sofort verständlich. „Ich bin ein Fuchs“, lächelte Herr Reese, „denn mit der schlaue Wahl von Schimmelfuchs habe ich alles richtig gemacht. Die Mitarbeiter haben in wenigen Stunden die Löcher in die Wand gebohrt und diese trocken gelegt. Wir hatten keinerlei Aufwand, sie haben am Ende sogar alles wieder sauber gemacht.“

„Wir verlassen die Baustelle so, wie wir sie vorgefunden haben. Deshalb haben wir auch immer einen Staubsauger dabei“, bestätigt auch Jan Renken augenzwinkernd. Der Schimmel im Firmenname steht natürlich für den Pilz, gegen den die Fachmänner kämpfen: Schimmel, feuchte Wände und Ausblühungen. Denn dies alles kann sich nicht nur negativ auf die Bausubstanz auswirken - es kann sogar die Gesundheit aller Bewohner gefährden.

Unser Leistungsspektrum:

- Kellerabdichtungen
- Fassadenimpregnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung
- Kerndämmung
- Druckwasserschadenbeseitigung

Wir beraten kostenlos und unverbindlich vor Ort!

25 Jahre
Garantie
auf die Haltbarkeit

Wer ist denn der Schimmelfuchs?

Das fragte sich Familie Reese auch. Doch nach dem Besuch des Teams vom Schimmelfuchs war ihnen der Firmen-

Innovation und Qualität aus Deutschland

Doch es gibt nicht nur einen „Schimmelfuchs“, der Name steht für ein Verbund verschiedener Abdichtungsfirmen aus ganz Deutschland. Die Gemeinsamkeit: Alle verarbeiten sie ein, in seiner Beschaffenheit, einzigartiges Abdichtungsmaterial. Mit Innovation und Qualität aus Deutschland sorgt Schimmelfuchs dafür, dass Ihr Traum vom Eigenheim auch weiterhin Ihr Zuhause ohne feuchte Wände bleibt!

Jan Renken • Bauwerkabdichtung und Wärmedämmung • 27721 Ritterhude • ☎ 04292/4 78 99 52 • 27412 Wilstedt • ☎ 04283/6 999 619 • www.hydro-dicht.de